

## Advent

Andreas Hammerschmidt	Machet die Tore weit	a 6	164?
Georg Rhaw	Nu kom der Heiden Heilant	a 5	1544
Glogauer Liederbuch	Else, el se mundo	a 3	1485
Johann Walter	Nu kom der Heyden Heylant	a 5	1525
Michael Praetorius	Benignus sit noster Deus	a 11	1621
Michael Praetorius	Nu komm der Heiden Heiland	a 8	1607
Michael Praetorius	Verkündigungshistorie	a 15 + Bc	1618

## Geburt

Claudio Merulo	Puer qui natus est	a 6	1593
Nikolaus Zangius	Ein Kindelein so löbelich	a 5	1597
Nikolaus Zangius	Angelus ad Pastores ait	a 6	1612
Francesco Sponga	Quem pastores laudavere	a 4	1595
Joh. Herm. Schein	Uns ist ein Kind geboren	A 5 + Bc	1626
Georg Rhaw	In dulci júbilo	A 4	1545
Tobias Zeutschner	Weihnachtshistorie	A 20 + Bc	16??

Das Programm ist in einen vorweihnachtlichen und einen weihnachtlichen Teil gegliedert. Nach dem einleitend instrumental ausgeführten *Machet die Tore weit* folgen drei unterschiedliche Varianten des bekannten Adventsliedes *Nun komm der Heiden Heiland* unterbrochen von der eher scherzhaften, sehr frühen Komposition *Else, el se mundo* zusammengesetzt aus liturgischen Wendungen mit adventlichem Inhalt und dem 11stimmigen *Benignus sit* von Michael Praetorius. Mit einer Verkündigungshistorie ebenfalls von Praetorius schließt der erste Teil des Programms. Der zweite Teil beginnt mit einer Reihe von Instrumental- und Vokalstücken mit weihnachtlichem Inhalt und schließt mit der besonders beachtenswerten 20stimmigen Weihnachtshistorie von Tobias Zeutschner (1621 - 1679), der zu den erfolgreichsten Komponisten seiner Zeit gehörte. Er verstand es, in seiner Musik den beliebten „italienischen Stil“ den kargen Verhältnissen anzupassen, die in den evangelischen Kirchengemeinden nach dem Dreißigjährigen Krieg herrschten. Die Weihnachtshistorie ist Zeutschners bedeutendstes Werk. Nach umfangreichen Recherchen konnte sie 1982 durch das Frankfurter Renaissance-Ensemble erstmalig wiederaufgeführt werden und liegt mittlerweile in Neuauflage vor. (Monumenta Polychoralis, Heft 3 der Frankfurter Reihe mehrhöriger Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts, hrsg. Von Matthias O. Schneider und Jürgen Kandziora, Cornetto, 2011)

Matthias O. Schneider